Was sind Cookies und welche Daten sammeln sie?

Cookies sind kleine Textdateien, die der Webbrowser auf dem Computer speichert (entweder im Browser-Ordner selbst oder unter den Programmdaten). Sobald Sie zum ersten Mal eine Seite im Internet aufrufen, wird ein neues Cookie angelegt, der fortan die vom Webseitenbetreiber erfassbaren Informationen sammelt. Einige Browser speichern allerdings sämtliche Cookies in einer einzigen Datei. Die Informationen in dieser Textdatei sind wiederum in Attribute untergliedert, die einzeln aufgenommen werden. Zu den häufigsten Attributen gehören:

- **Eine zufällig generierte und einzigartige Nummer**: Ermöglicht das Wiedererkennen des Rechners und macht Webanwendungen wie Onlineshops und Onlinebanking möglich. Beispielsweise bleiben ausgewählte Waren im Warenkorb erhalten.
- **Der Domainname**: Bezieht sich auf die Webseite, auf die sich das Cookie bezieht. Mehrere Cookies können erzeugt werden, wenn z. B. Bilddateien auf einem anderen Server gehostet werden.
- **Nutzerseitige Einstellungen**: Speichern von Sprache und speziellen Präferenzen, um Nutzern die erneute Einstellung der Website zu ersparen.
- **Zeit auf der Website**: Statistische Auswertung der auf der Website oder Unterseiten verbrachten Zeit.

- **Eingegebene Daten**: Webformulare wie E-Mail-Adresse, Name oder Telefonnummer sowie Suchbegriffe.
- **Besuchte Unterseiten**: Daten zu Produktseitenbesuchen, wichtig für Onlinemarketing.
- **Meta-Daten**: Enthalten Verfallsdatum, Sicherheitsanforderungen (z. B. „nur HTTPS“) und andere Spezifikationen. Einige Cookies werden nach dem Verlassen der Website gelöscht, andere können jahrelang bestehen bleiben.

Wer speichert Cookies und warum?

Cookies werden hauptsächlich auf der Client-Seite gespeichert. Der Serverbetreiber kann jedoch Kopien dieser sogenannten First-Party-Cookies erhalten, wenn sie vom Browser zurückgesendet werden. Cookies verbessern die Nutzerfreundlichkeit, indem sie Gewohnheiten und besuchte Webseiten berücksichtigen und Webfunktionen anpassen.

Für Webseitenbetreiber bieten Cookies wertvolle Daten zur Erstellung von Statistiken und Nutzerprofilen. Diese Profile erleichtern personalisierte Werbung und gezieltes Onlinemarketing („Behavioral Targeting“).

Third-Party-Cookies: Von Dritten gesetzt, sammeln diese über längere Zeit Daten zum Surfverhalten auf verschiedenen Servern. Sie können personalisierte Werbung ermöglichen, etwa durch Anzeigen von Arzneimitteln nach häufigem

Besuch von Gesundheitswebsites. Datenschützer kritisieren sie als Hauptursache für den „gläsernen Nutzer“.

Zustimmung zur Nutzung von Cookies

Seit der EU-Richtlinie 2009/136/EG müssen Webseitenbetreiber Nutzer über die Speicherung von Daten durch Cookies informieren. Nutzer müssen beim ersten Besuch einer deutschen Website den Gebrauch von Cookies akzeptieren. Mit einem Klick oder der weiteren Nutzung erklären sie sich mit der Speicherung einverstanden, sowohl lokal als auch serverseitig.

PFENNICH WEBDESIGN